

## Formative Beurteilung – allgemein und BG spezifisch

### Allgemein

Die formative Beurteilung hat mit ihrer Einflussnahme auf den Lernprozess einen besonders hohen Stellenwert. Die Lehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern ermutigende und aufbauende Rückmeldungen. Die formative Beurteilung unterstützt die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler und fördert dadurch ihre individuelle Kompetenzentwicklung. Dazu gehören die Einschätzung des Lernstands und die Reflexion von Lernprozessen. Rückmeldungen, die eine formative Funktion haben, dienen der Lehrperson zur Planung weiterer Lernschritte und geben wichtige Hinweise zu einer kontinuierlichen und auf Beobachtungen gestützten Unterrichtsgestaltung. Die formative Beurteilung hat zum Ziel, den Unterricht optimal auf die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler abzustimmen, ihre Motivation sowie Erkenntnisse für die Unterrichtsentwicklung zu erhalten. Im Rahmen einer formativen Beurteilung fördert und integriert die Lehrperson auch Selbst- und Peerbeurteilungen. Die wichtigsten Ergebnisse der formativen Beurteilung erlauben über einen längeren Zeitraum hinweg den Einblick in den Lernprozess und liefern wichtige Grundlagen für Standortgespräche und prognostische Beurteilungen.

*(Allgemeine Hinweise und Bestimmungen 5.2.3)*

### BG spezifisch

Formative Rückmeldungen werden gezielt eingeplant und eingesetzt. Ein spontanes und oberflächliches Kommentieren der Arbeiten während des Gestaltungsprozesses (schön, gut, interessant, spannend ...) ist zu vermeiden. Da beim formativen Rückmelden aktiv auf den Prozess Einfluss genommen wird mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrem Handeln zu unterstützen und zu ermutigen, gilt es, kriterienorientiert Qualitäten in den Arbeiten zu erkennen und zu benennen und Unklares in Form von Fragen zu ergründen. Qualitäten im Bildnerischen Gestalten sind eine gelungene Stelle oder eine beschreibbare Leistung innerhalb einer Schülerinnen- oder Schülerarbeit ist. Qualitäten zu finden erfordert ein sorgfältiges, intensives Hinschauen. Qualitäten finden bedeutet auch zu rekonstruieren und zu verstehen, was die Leistung ist und ausmacht. Bei der Suche nach Qualitäten begegnet man als Fachlehrperson den eigenen Qualitätskriterien und Vorlieben, die man gegenüber dem Unterricht Bildnerisches Gestalten hat. Die eigene ästhetische Sozialisation der Lehrerin oder des Lehrers spiegelt sich in Qualitätsvorstellungen. Entscheidend ist zu prüfen, welche Qualitätsmerkmale der Lehrperson besonders wichtig sind und ob diese Merkmale mit den Zielsetzungen des geplanten Unterrichts übereinstimmen.

Mit förderorientierten Rückmeldungen können Qualitäten gesucht, erfasst und kommuniziert werden. Rückmeldungen sind ein unersetzbarer Bestandteil eines dialogischen Lernkonzepts. Fördernde verbale Rückmeldungen sind einfach zu handhaben. Sie können mündlich oder schriftlich erfolgen und sind im idealen Fall wechselseitig. Schülerinnen und Schüler können in der Regel sehr taktvoll mit den Arbeiten anderer umgehen und sich gut in Ausdrucks- und Darstellungsweisen anderer einfühlen. Sie können einen wertschätzend-analytischen Umgang mit Bildlösungen anderer pflegen und lernen dabei verschiedene Bewertungskriterien kennen und anwenden. Rückmeldungen sollten wertschätzend aber auch kritisch sein und Vorschläge machen, wie etwas vielleicht abgewandelt und noch verbessert werden könnte.

Fördernde verbale Rückmeldungen haben folgende Funktionen und Wirkungen:

- Sie werden den Besonderheiten des ästhetisch-künstlerischen Lernens gerecht
- Sie stärken das Selbstvertrauen der Kinder in ihre Fähigkeiten
- Sie werden den allgemeinen Gütekriterien der Leistungsrückmeldung gerecht (Transparenz, Ermutigung, Pluralität)
- Sie sind getragen von Interesse an den Sichtweisen, Idee, Vorschlägen und Arbeitsweisen der Schülerinnen und Schüler
- Sie orientieren sich flexibel an den Intentionen und Methoden unterschiedlicher Arbeitsfelder und korrespondieren mit den auszubildenden Kompetenzen
- Sie beziehen sich auch auf Arbeitsprozesse
- Sie motivieren und ermutigen für die Weiterarbeit
- Sie stärken die Reflexionsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung ihrer Leistungen
- Sie werden dosiert eingesetzt
- Sie geschehen vor dem Hintergrund der Reflexion eigener ästhetischer Sozialisation (die Lehrperson ist sich ihrer eigenen ästhetischen Werte bewusst)

Rückmeldungen sind Ich-Botschaften. Es kann hilfreich sein, Satzanfänge anzubieten, z.B.:

Mir gefällt an deinem Bild besonders ..... , weil .....

Mich erinnert dein Bild an ..... , weil .....

Beeindruckend finde ich, wie du es geschafft hast, dass .....

Was ich gerne noch von dir erfahren würde ist, wie / ob .....

Ich könnte mir gut vorstellen, dass .....

Hast du noch eine Idee, wie du zeigen könntest, dass .....?

(s. auch Zusatzmaterialien: Ideensammlung formative Beurteilung im BG)